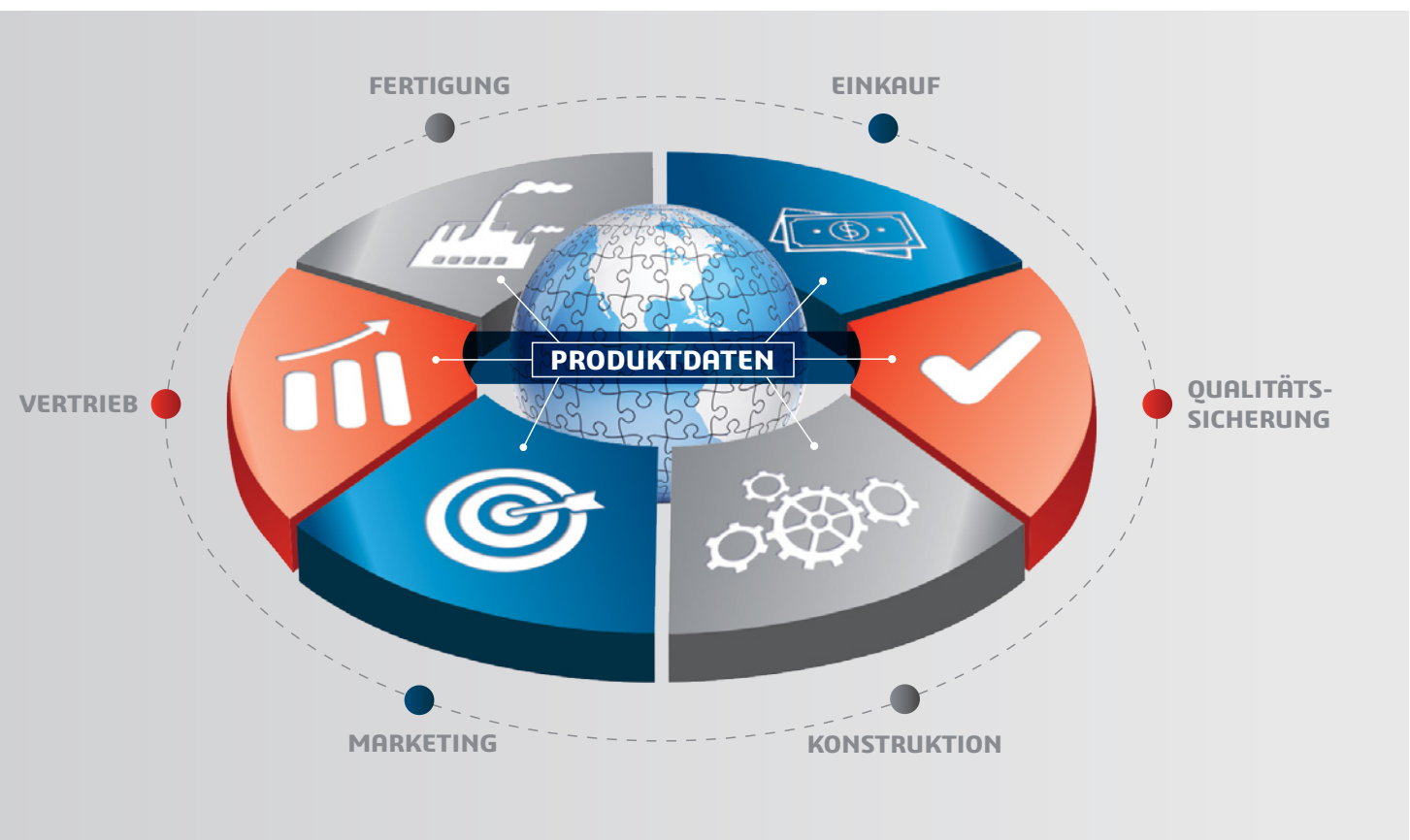


NEUE METHODEN ZUR MAXIMIERUNG DES WERTS DER DATEN IM GESAMTEN UNTERNEHMEN

Ratgeber



ÜBERSICHT

Der Wert von Konstruktionsdaten beschränkt sich heutzutage nicht auf Produktentwicklungsorganisationen im klassischen Sinn, sondern lässt sich auf nahezu jeden Aspekt des Fertigungsunternehmens ausdehnen. Während die effektive Verwaltung dieser Daten im Rahmen der Produktentwicklung mithilfe von Produktdatenmanagement-Lösungen (PDM) viele bewährte Vorteile bringt, bieten die Verteilung von Produktdaten an andere Abteilungen und die Nutzung des inhärenten Werts für andere Anforderungen folgende Pluspunkte: höhere Effektivität, Ankurbelung der betrieblichen Effizienz, Förderung der Zusammenarbeit, mehr Innovationen und Verbesserung der Unternehmensmobilität. Diese innovativen Lösungen werden heutzutage als verteilte Datenverwaltung (Distributed Data Management, DDM) bezeichnet. Sie basieren auf den Investitionen eines Herstellers in die Erstellung von Konstruktionsdaten, um sie im ganzen Unternehmen zu nutzen, was zu Produktivitätssteigerungen, geringeren Kosten und erhöhter Wettbewerbsfähigkeit führt. SOLIDWORKS® DDM-Werkzeuge bieten anwenderfreundliche und erschwingliche Lösungen, mit denen Fertigungsunternehmen den Wert von Konstruktionsinformationen sowie anderer Datentypen schnell und kostengünstig maximieren können.

VERTEILUNG VON KONSTRUKTIONSDATEN ÜBER HERKÖMMLICHE DATENVERWALTUNGSSILOES HINAUS

Fertigungsbetriebe verfügen über zahlreiche Ressourcen, von qualifizierten, sachkundigen Mitarbeitern und geistigem Eigentum bis hin zu Produktionsausrüstung, technischen Systemen und Vertriebsnetzwerken. Im schnelllebigen digitalen Zeitalter von heute kann es jedoch sein, dass die wertvollsten Daten eines Herstellers in den Abteilungen, Datenbanken und Systemen des Unternehmens liegen. Die meisten Unternehmen erkennen zwar, dass sie durch Verwaltung, Suche und Nutzung der Daten die Effizienz steigern und einen Wettbewerbsvorteil erzielen können, doch diese Bemühungen konzentrierten sich bisher weitgehend auf die Verwaltung und die Nutzung der Daten innerhalb der Abteilungen und für die Anwendungen, aus denen die Daten stammen. Dies hat zur Bildung von abteilungs-/funktionsspezifischen Datenverwaltungssilos wie PDM-, MRP- und ERP-Systemen (Produktdatenmanagement, Manufacturing Resources Planning und Unternehmensressourcenplanung) geführt.

Obwohl diese Datensilos die Anforderungen ihres angelegten Zwecks erfüllen und die einzelnen Abteilungen und diskreten Geschäftsfunktionen davon profitieren, sind sie häufig voneinander getrennt und können nicht genutzt werden, um die möglichen unternehmensweiten Vorteile zu realisieren, die mit einer umfassenderen Vernetzung und Datenverteilung verbunden sind. Beispielsweise funktionieren PDM-Anwendungen gut für die Sicherung und Speicherung des geistigen Eigentums in den Konstruktionsdaten und um zu gewährleisten, dass die richtige Version einer Produktkonstruktion für die Fertigung freigegeben wird. Diese Systeme können auch Produktentwicklungsworkflows automatisieren, einschließlich der Prozesse für die Produktkonstruktion/-genehmigung/-freigabe und die Änderungsaufträge. Allerdings können die Konstruktionsdaten auch auf das Manufacturing Resources Planning angewendet werden.

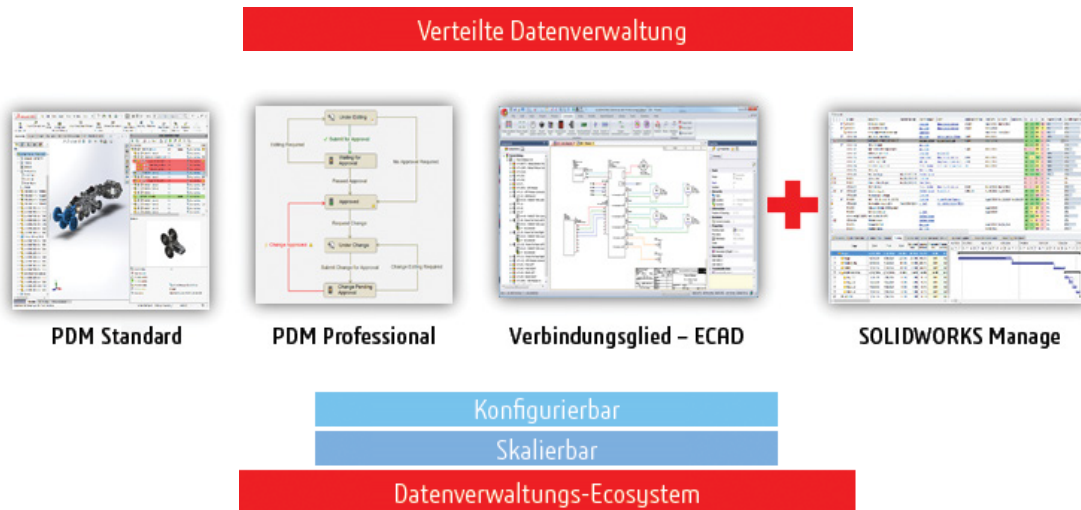
Lieferkettenmanagement – Beschaffung, Gewinnung und Bestandsverwaltung – und Fertigungsplanung – Budgetierung, Planung und Qualitätssicherung – sind Funktionen, die von der Verwendung der Konstruktionsdaten in PDM-Systemen profitieren. Ebenso würden Anwender von ERP-Systemen, die Finanztransaktionen, Lagerhaltungseinheiten (SKUs) und Personalinformationen verwalten, von PDM- und MRP-Verbindungen profitieren.

Verbindungen zwischen diesen Datensilos und die Kommunikation in den Zwischenbereichen waren zwar in der Vergangenheit möglich, aber sie waren häufig kompliziert und kostenaufwendig und erforderten eine Anpassung, zusätzliche Entwicklung und kontinuierliche Verwaltung. Da diese Systeme strikt voneinander getrennt sind, können Anwender eines Systems nicht notwendigerweise auf ein anderes Datensilo zugreifen oder dieses verwenden, weil es Unterschiede zwischen den Benutzeroberflächen, dem Format, der Terminologie und sogar der Definition der Begriffe gibt. Darüber hinaus ist das Management von Projekten und Prozessen, die nicht direkt mit den einzelnen Datensilos verbunden sind, aber die darin enthaltenen Daten nutzen, entweder problematisch oder unmöglich. Daher stellt das Konfigurieren, Erstellen und Veröffentlichens von Berichten, die für den strategischen Entscheidungsprozess eines Unternehmens von Vorteil wären, aber nicht mit einem vorhandenen Datensilo verknüpft sind, eine Herausforderung dar, die nicht so einfach zu bewältigen ist. Was benötigt wird, ist eine Methode zur Verwaltung des Zugriffs auf die Daten und zur Verteilung der Daten, einschließlich Konstruktionsdaten, und zwar in einem Format, das für Anwender im gesamten Unternehmen nutzbar ist. In diesem Dokument wird erläutert, wie neue Lösungen zur verteilten Datenverwaltung (DDM) dabei helfen können.



WAS IST VERTEILTE DATENVERWALTUNG? PDM UND VIELES MEHR

Systeme für verteilte Datenverwaltung wurden 2018 eingeführt. Sie erfassen und präsentieren im Wesentlichen die zugrunde liegenden Daten in bestimmten Silos in Formaten, die ihre Verwendbarkeit für andere unternehmensweite Anwendungen verbessert. Kurz gesagt: DDM verteilt die Daten zur Verwendung durch interne und externe Anwender, indem der Zugriff auf die jüngsten Informationen von überall und auf jedem Gerät mit Webbrowser und Internetverbindung ermöglicht wird. Da die Produktdaten eines Herstellers in der Produktentwicklung beginnen, stellt das PDM-System des Unternehmens das Daten-Repository dar, von dem die größte Zielgruppe von Anwendern im gesamten Unternehmen profitieren kann.



NUTZUNG VON PDM-DATEN FÜR ANDERE KRITISCHE ANWENDUNGEN

Durch die Verteilung von PDM-Daten über die Produktentwicklung hinaus, können Hersteller andere kritische Anwendungen beschleunigen und unterstützen, die Konstruktionsdaten nutzen. Informationen zur Produktentwicklung, wie Stücklisten, Entwicklungszeitpläne und erwartete Fertigungsprozesse, können dann zur Vorbereitung und Förderung weiterer wichtiger Funktionen genutzt werden, darunter Fertigungsplanung, Einkauf, Vertrieb, Marketing und andere Produkteinführungsaktivitäten, wodurch die Kernoperationen eines Herstellers weiter verbessert werden. Diese Funktionalität wird als erweiterte Datenverwaltung bezeichnet.

ERWEITERTE DATENVERWALTUNG

In vielerlei Hinsicht trifft es die Bezeichnung „intelligenterer Datenverwaltung“ besser als „erweiterte Datenverwaltung“. Die Weiterentwicklung der Datenverwaltungsfunktion eines Unternehmens erfordert mehr als die dateibasierte Datenbankstruktur vieler PDM-Systeme, um die erweiterten Funktionen eines einzigen Datenverwaltungs-Ecosystems nutzen zu können. Mit diesem Ansatz können Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen und Abteilungen einfacher auf die Konstruktionsdaten zugreifen und sie verwenden, und zwar in einer anwenderfreundlichen, unkomplizierten Weise. Diese erweiterten Anwendungsbereiche reichen von Projekt- und Prozessmanagement über Datensatzverwaltung bis zur Erstellung von datengesteuerten Informationen und Berichten.

VERWALTUNG VON PROJEKTEN

Verschiedene Abteilungen in einem Fertigungsunternehmen verwalten in der Regel verschiedene Arten von Projekten im Zusammenhang mit der Entwicklung und Freigabe neuer und bereits vorhandener Produkte. Diese Anwendungen werden häufig von einer Vielzahl von Projektverwaltungspunktlösungen und -systemen bedient, mit denen die Zeit anhand von Phasen, Zeitplänen, Meilensteinen und Stundenzetteln verwaltet, die Ressourcenauslastung und -kapazität koordiniert und Anwenderaufgaben eingerichtet werden. Mit einem erweiterten Datenverwaltungssystem unter Verwendung von DDM-Werkzeugen werden Projekte auf ähnliche Weise verwaltet, diese Projektverwaltungsfunktionen werden jedoch an die tatsächlichen Daten (zugehörige Datensätze, Dateien und Ergebnisse) gebunden, wodurch das Projektmanagement effizienter gestaltet wird. Ein zusätzlicher Vorteil ist die Nutzung derselben Werkzeuge zur Verwaltung von Projekten im gesamten Unternehmen.

VERWALTEN VON PROZESSEN

Wie beim Projektmanagement verwenden viele Hersteller Punktlösungen für die Verwaltung verschiedener Prozesse in verschiedenen Abteilungen. Auch hier können erweiterte Datenverwaltungs-/DDM-Lösungen die Prozessverwaltung effizienter und kostengünstiger gestalten, sodass Unternehmen ihre Prozesse durch die Verwendung eines einzigen, kollaborativen, einheitlichen Systems verbessern oder zusammenführen können. Indem Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen die Konfiguration von Zuständen und Entscheidungspunkten für beliebige Prozesse ermöglicht wird, Anwenderaufgaben für verschiedene Mitarbeitertypen, einschließlich Ad-hoc-Genehmiger, erstellt und zugehörige Datensätze und Dateien den Prozessen zugeordnet werden, etablieren DDM-Systeme einen unternehmensweiten Standardansatz für das Prozessmanagement.



VERWALTEN VON DATENSÄTZEN

Mit DDM-Werkzeugen können Hersteller Datensätze erstellen und verwalten, die von den in einem PDM-System enthaltenen Konstruktionsdateien abgeleitet wurden. Die meisten PDM-Datenbanken sind dateibasiert und verwalten eine Sammlung von Dateien mit einer begrenzten Anzahl von Attributen. Mit DDM-Lösungen können Unternehmen die in einer PDM-Datenbank enthaltenen Informationen erweitern, um so viele zugehörige Datensätze oder Elemente wie nötig zu verwalten. Diese Datensätze können Produktdefinitionsdaten, 3D-CAD-Modelle, Renderings, Stücklisteninformationen und eine Reihe verwandter Dokumente umfassen. Verschiedene Abteilungen können dann zugehörige Datensätze verwenden, die ihren speziellen funktionalen Anforderungen am besten entsprechen, und die Effizienz von Datenverwaltungswerkzeugen verbessern.

ERSTELLEN VON BERICHTEN – DATENVERWALTUNG MIT DASHBOARDS

Der Zugriff auf und die Nutzung von Daten aus einer PDM-Datenbank, einer Projektmanagementlösung oder dem Prozessverwaltungssystem ist ein ganz anderes Unterfangen als die Aggregation, Kommunikation und Präsentation der Informationen in Formaten, die für die Nutzung durch verschiedene Zielgruppen angepasst wurden. Eine wirklich fortschrittliche Datenverwaltung erfordert ein DDM-System mit interaktiven grafischen Dashboards und Displays, sodass die Berichterstellung individuell an die speziellen Anforderungen angepasst werden kann. Mit DDM-Werkzeugen können Sie leicht verständliche Dashboards nutzen, um Berichte zu konfigurieren, zu erstellen und zu veröffentlichen, die bestimmte Zwecke und die speziellen Unternehmensstandards erfüllen.

SUCHEN NACH KOMPONENTENFORMEN UND METADATEN

Textbasierte Suchfunktionen, mit denen nach Dateinamen, Produktnummern oder anderen Namenskonventionen gesucht werden kann, sind in traditionellen PDM-Systemen in der Regel verfügbar. Die erweiterte Datenverwaltung erfordert jedoch eine Möglichkeit zur Suche nach Konstruktionsdaten mit einer Reihe von Funktionen, Attributen und zugehörigen Daten. Die Suche eines vorhandenen Produkts oder einer vorhandenen Komponente anhand der mechanischen Features und Merkmale (z. B. Bohrungen, Blöcke, Nuten usw.) und anderer Arten von zugehörigen Daten (Metadaten) ist eine natürlichere und effektivere Methode zum Auffinden von Konstruktionsdaten für ein Produkt oder ein Teil als die Suche nach dem Namen oder der Nummerierung der dazugehörigen Datei. Mithilfe von Geometrie- und Metadatensuchfunktionen lassen sich die Wiederverwendbarkeit von Konstruktionen verbessern und das Auftreten von doppelten Teilen reduzieren.

VERTEILTE DATENVERWALTUNG ERHÖHT WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Die Implementierung von Werkzeugen für die verteilte Datenverwaltung zur Erweiterung der Datenverwaltungsfunktion eines Herstellers und zur Steigerung der Effektivität bietet eine Reihe von wichtigen Vorteilen, mit denen die Produktivität gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit erhöht werden kann. Durch die Einrichtung eines integrierten Systems für den Zugriff auf Konstruktionsdaten und ihre Nutzung können DDM-Lösungen für die Effizienz und die Kostenersparnisse sorgen, die sich positiv auf die Bilanz eines Fertigungsunternehmens auswirken.

MEHR EFFIZIENZ SPART ZEIT

Eine Funktion für die erweiterte Datenverwaltung, die Werkzeuge zur verteilten Datenverwaltung nutzt, sorgt für mehr Effizienz, da die Suche nach vorhandenen Konstruktionsdaten und den dazugehörigen Informationen entfällt. Anstatt per Anruf oder E-Mail Informationen bei der Produktentwicklung anzufordern, können Anwender schnell und einfach die Daten und Dokumente finden, die sie benötigen, um Stücklisten zu erstellen, z. B. mit DDM-Werkzeugen. Da DDM-Lösungen die Struktur und Werkzeuge bereitstellen, die zur Rationalisierung von Projekten und Prozessen erforderlich sind, können Hersteller über ein einziges, integriertes System zusätzliche Effizienzsteigerungen erzielen. Durch die größere Effizienz im Zusammenhang mit der DDM-basierten erweiterten Datenverwaltung wird die Wahrscheinlichkeit der Zeitüberschreitung bei der Produktentwicklung und bei Projekten minimiert.

FEHLER VERMEIDEN, KOSTEN SENKEN

Zusätzlich zu den Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit höherer Effizienz unterstützen die DDM-Lösungen die Hersteller dabei, die Kosten im Zusammenhang mit Konstruktionsfehlern, Duplikaten, unnötigen Aufgaben und teuren, vorhandenen Datenverwaltungssystemen zu reduzieren. Durch die Straffung der Versionskontrollen reduziert der PDM-Teil der DDM die Menge von Ausschuss und Nacharbeit und die damit verbundenen Kosten. Mit verbesserten Geometrie- und Metadatensuchfunktionen erhöht ein DDM-basiertes System die Wiederverwendung von Konstruktionen und senkt somit die Kosten, da weniger Teile nötig sind. Als preisgünstigere Alternative zu teuren PLM-Systemen (Product Lifecycle Management), deren Kosten in der Regel die erzielten Vorteile übersteigen, bieten DDM-Lösungen höhere Dividenden und einen höheren ROI und helfen Herstellern dabei, potenzielle Kostenüberschreitungen zu eliminieren.

EFFEKTIVE KOMMUNIKATION FÜR BESSERE ENTSCHEIDUNGEN

Das DDM-basierte System führt zu einer höheren Qualität von Informationen, Kommunikation und Zusammenarbeit. All dies kann zu mehr Innovation und einem strategischeren Ansatz bei der Entscheidungsfindung führen. Anstatt Entscheidungen auf Grundlage der persönlichen Meinung einer Person zu treffen, kann das Management wichtige Entscheidungen zur Produktentwicklung auf Basis von Informationen und Daten treffen, die aus der erweiterten Datenverwaltung eines Herstellers stammen. Da das System entweder an entfernten Standorten generierte Daten integriert oder diese Standorte auf dem neuesten Stand hält, können die Kommunikation und der Entscheidungsprozess wirklich global verbessert werden.



MIT SOLIDWORKS LÖSUNGEN VON DEN VORTEILEN DER VERTEILTEN DATENVERWALTUNG PROFITIEREN

Als führender Anbieter von anwenderfreundlichen Konstruktions-, Ingenieurs- und Produktentwicklungslösungen hat SOLIDWORKS von Dassault Systèmes das branchenweit erste Produktportfolio zur verteilten Datenverwaltung eingeführt, das den Funktionsumfang von teuren PLM-Systemen zu einem Bruchteil der Kosten anbietet und oftmals sogar übertrifft. Diese einzigartigen Lösungen ermöglichen es Herstellern, PDM, erweiterte Datenverwaltung und leistungsstarke Suchanwendungen entweder einzeln oder als kombiniertes DDM-System zu nutzen.

Produktdatenmanagement – SOLIDWORKS PDM

SOLIDWORKS PDM-Lösungen für das Produktdatenmanagement sind vollständig in die zunehmend populäre SOLIDWORKS Konstruktionssoftware integriert, sodass Hersteller Konstruktionsdaten mit maximaler Effizienz schützen, speichern und organisieren können. Mit diesen Lösungen können auch die Produktentwicklungsteams effektiver zusammenarbeiten. Je nach Größe und PDM-Anforderungen des Fertigungsunternehmens stehen zwei verschiedene Lösungen zur Verfügung: SOLIDWORKS PDM Standard und SOLIDWORKS PDM Professional.

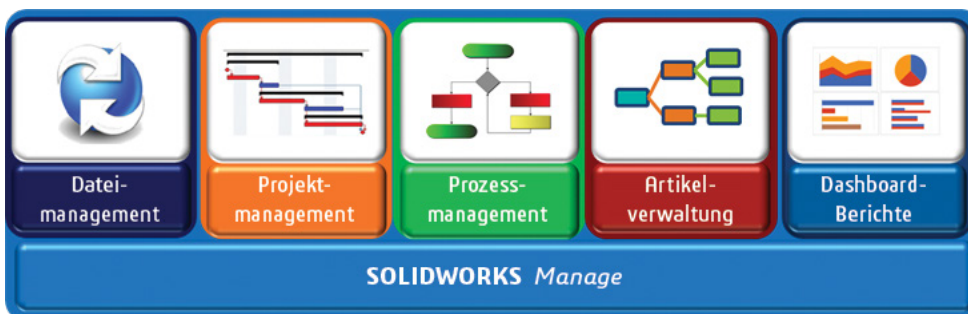
SOLIDWORKS PDM STANDARD

SOLIDWORKS PDM Standard ist Bestandteil der Konstruktionssoftware SOLIDWORKS Professional und der Konstruktions- und Analysesoftware SOLIDWORKS Premium und ist eine ideale Lösung für kleinere Arbeitsgruppenumgebungen, die an einem geografischen Standort untergebracht sind. Die Anwendung unterstützt Konstrukteure und Ingenieure bei der einfachen und effizienten Organisation und Verwaltung von Produktentwicklungs- und Konstruktionsdaten und verfügt über einen einfachen Upgrade-Pfad, falls die Anforderungen eines Unternehmens sich ändern.

SOLIDWORKS PDM PROFESSIONAL

SOLIDWORKS PDM Professional ist eine Datenverwaltungslösung mit vollem Funktionsumfang für große und kleine Unternehmen. SOLIDWORKS PDM Professional hilft Produktentwicklungsteams, Dateien, Teile und Zeichnungen einfacher zu finden und wiederzuverwenden, Informationen zur Konstruktion gemeinsam zu verwenden, Workflows zu automatisieren und sicherzustellen, dass die Fertigung stets die richtige Version verwendet. Die Lösung ermöglicht Anwendern Folgendes:

- Sicheres Speichern und Indizieren für schnelles Wiederfinden von Konstruktionsdaten.
- Sichere Versionskontrolle und Schutz vor Datenverlust.
- Freigabe von Konstruktionen und Zusammenarbeit in Konstruktionsteams innerhalb und außerhalb der Organisation an verschiedenen Standorten.
- Erstellen elektronischer Workflows, um Prozesse wie die Entwicklung und Dokumentenfreigabe sowie Konstruktionsänderungen zu formalisieren, zu verwalten und zu verbessern.



ERWEITERTE DATENVERWALTUNG— SOLIDWORKS MANAGE

SOLIDWORKS Manage ist ein System für die erweiterte Datenverwaltung, das die Funktionen der globalen Dateiverwaltung und die Anwendungsintegrationen der SOLIDWORKS PDM-Umgebung ausdehnt. Durch die Kombination von Anwenderfreundlichkeit und vertrauter Windows® Explorer-Oberfläche von SOLIDWORKS PDM bietet SOLIDWORKS Manage erweiterte Funktionen, die Teams im gesamten Fertigungsunternehmen Folgendes ermöglichen: Verwaltung von Projektzeitplänen und -ressourcen; Verbesserung komplexer Geschäftsprozesse; Automatisierung des Datensatzmanagements und Erfassung und Präsentation PDM-bezogener Informationen in Formaten, die speziell für die Verwendung durch verschiedene Zielgruppen angepasst wurden.

Projektmanagement

SOLIDWORKS Manage bietet wichtige Informationen, um Teams bei der Verwaltung von Projekten und Ressourcen zu helfen.

- Verwaltung von Projektphasen, Zeitachsen und Meilensteinen.
- Anzeigen von Ressourcennutzung und -kapazität.
- Anhängen von Elementen, Dateien und Ergebnissen.
- Fortschrittserfassung für Anwender-Tasks und Zeiterfassungstabellen.

Prozessmanagement

SOLIDWORKS Manage verbessert Geschäftsprozesse, automatisiert die Dokumentenerstellung und führt alle an neuen Produkten Beteiligten zusammen, von Vertrieb und Marketing bis hin zu Produktion und Support.

- Konfiguration von Phasen und Entscheidungspunkten für alle Arten von Geschäftsprozessen.
- Anhängen betroffener Elemente und Dateien und Ermöglichen von Ad-hoc-Genehmigungen und Anwenderaufgaben.

Item/Record Management

SOLIDWORKS Manage vereint alle erforderlichen Komponenten für die Produktdefinition unter einem Dach, egal, ob es sich dabei um CAD-Modelle, Zeichnungen, Dokumente oder Datenbankelemente handelt.

- Erstellen, Bearbeiten und Vergleichen von Stücklisten mithilfe von Elementen/Datensätzen oder Dateien.
- Automatische oder anwenderdefinierte Erstellung von Elementen/Datensätzen für SOLIDWORKS Konfigurationen.
- Steuerung der SOLIDWORKS Zeichnungsstückliste und Element-/Datensatzerstellung.

Dashboards und Berichte

SOLIDWORKS Manage bietet sofortigen Zugriff auf kritische Informationen in einem gut verständlichen Format zur besseren Entscheidungsfindung.

- Erstellung interaktiver grafischer Dashboards zum Anzeigen kritischer Informationen.
- Konfiguration von Berichten gemäß Unternehmensstandards und automatische oder bedarfsbasierte Veröffentlichung.

GEOMETRIE- UND METADATENSUCHE—EXALEAD® ONEPART

Mit EXALEAD OnePart können Konstrukteure und Ingenieure in nur einer Minute entscheiden, ob sie eine Konstruktion neu erstellen oder wiederverwenden. EXALEAD OnePart ist eine Business Discovery-App zur beschleunigten Wiederverwendung von Teilen, Entwürfen, Spezifikationen, Standards, Testergebnissen und den dazugehörigen Daten für die Entwicklung, Fertigung und Beschaffung. Anhand von Web-Semantik, Analysen und Big-Data-Verwaltungstechnologien von EXALEAD CloudView™ bezieht OnePart Daten aus einer Vielzahl von Quellen und stellt diese umgehend zur Verfügung.

SUCHE NACH KONSTRUKTIONSGEOMETRIEN

EXALEAD OnePart erweitert die Funktionen der text- und dateibasierten Suche von SOLIDWORKS PDM-Lösungen um den Bereich der 3D-Formen, Geometrien und mechanischen Features vorhandener Konstruktionen im gesamten Unternehmen. Auch ohne CAD-Lizenz können Anwender nach geometrischen Formen, Geschäftsfunktionen und sogar mechanischen Features wie Bohrungen, Blöcke und Nuten suchen. Diese Anwendung kann Teile, Zeichnungen und Baugruppen finden sowie wichtige Informationen über die Beziehungen unter- und übergeordneter Baugruppen anzeigen, sodass Anwender durch eine Baugruppe navigieren können, um ein bestimmtes Teil ausfindig zu machen. Durch die Teileerkennung anhand von 3D-Formähnlichkeit und das Suchen von Daten von 3D-Mechanik-Features werden vorhandene Teile erkannt, die mit der text- und dateibasierten Suche nicht gefunden werden können. Dies erleichtert die Wiederverwendung von Konstruktionen.



SUCHE NACH PRODUKT-KONSTRUKTIONSMETADATEN

EXALEAD OnePart kann auch schnell alle Arten von Metadaten finden, die mit vorhandenen Komponentenkonstruktionen verknüpft sind. Mithilfe der Metadatensuchfunktionen können Anwender Analysen und Testergebnisse, Materialien und Bezugsdaten, Spezifikationen und relevante Standards sowie Preis- und Leistungsdaten für jedes Teil ermitteln, das in einem Fertigungsunternehmen entwickelt wurde. Die robuste Navigation und die Filterfunktionen von EXALEAD OnePart sorgen dafür, dass jeder Mitarbeiter im gesamten Unternehmen ein geeignetes und vorhandenes Teil oder Informationen zu einem bestimmten Teil in weniger als einer Minute finden kann.

MIT SOLIDWORKS DDM DEN WERT DER DATEN VOLL AUSNUTZEN

Die Konstruktionsdaten in der Produktentwicklungsfunktion eines Fertigungsunternehmens haben einen Wert, der weit über die traditionellen Konstruktions-, Entwicklungs- und Produktionszwecke hinausgeht. Wenn Konstruktionsdaten und andere Arten von dazugehörigen Daten ausschließlich in den Abteilungen und Anwendungen verwaltet und genutzt werden, aus denen sie stammen, führt dies zur Bildung separater Datensilos wie PDM-, MRP- und ERP-Systemen. Diese Datensilos erfüllen zwar ihre beabsichtigte Funktion, sind aber oft voneinander getrennt und es wird die Gelegenheit versäumt, die Daten durch stärkere Verknüpfung und Datenverteilung im gesamten Unternehmen zu nutzen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Durch die Implementierung eines Systems zur verteilten Datenverwaltung – das jetzt über die vor Kurzem eingeführten SOLIDWORKS DDM-Lösungen möglich ist – können Hersteller ihre Datenverwaltungsfunktion erweitern, indem sie die zugrunde liegenden Daten in diesen Silos in Formaten verwenden und weitergeben, die sie für andere unternehmensweite Anwendungen nutzbar machen. Als Repositorium der Konstruktionsdaten eines Unternehmens enthält ein PDM-System die Daten mit dem größten Potenzial für unternehmensweite Nutzbarkeit. Die Verteilung von Produktdaten an andere Abteilungen und die Nutzung des inhärenten Werts für andere Anforderungen sorgt bei der Datenverwaltung für eine höhere Effektivität, die Verbesserung der Unternehmenseffizienz, mehr Zusammenarbeit und Innovationen und die Verbesserung der Unternehmensmobilität. SOLIDWORKS DDM-Lösungen – einschließlich PDM, erweiterte Datenverwaltung und leistungsstarke Suchanwendungen – können jetzt Konstruktionsdaten so verteilen, dass sie die Funktionen teurer PLM-Systeme erreichen oder gar übertreffen – und das zu einem Bruchteil der Kosten.

Weitere Informationen darüber, wie SOLIDWORKS DDM-Softwarelösungen die Datenverwaltungsfunktion Ihres Unternehmens verbessern können, finden Sie unter www.solidworks.com/de oder telefonisch unter 1-800-693-9000 oder 1-781-810-5011.

Die 3DEXPERIENCE Plattform bildet die Grundlage unserer, in 12 Branchen eingesetzten, Anwendungen und bietet ein breites Spektrum an Branchenlösungen.

Dassault Systèmes, die 3DEXPERIENCE® Company, stellt Unternehmen und Anwendern „virtuelle Universen“ zur Verfügung und rückt somit nachhaltige Innovationen in greifbare Nähe. Die weltweit führenden Lösungen setzen neue Maßstäbe bei Konstruktion, Produktion und Service von Produkten. Die Lösungen zur Zusammenarbeit von Dassault Systèmes fördern soziale Innovation und erweitern die Möglichkeiten, mithilfe der virtuellen Welt das reale Leben zu verbessern. Die Gruppe schafft Mehrwert für mehr als 220.000 Kunden aller Größenordnungen, in sämtlichen Branchen, in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter www.3ds.com/de.

